

Diebe stehlen Wohnwagen vom Betriebsgelände

Vier Unbekannte haben am Donnerstag kurz vor Mitternacht einen Wohnanhänger von einem Kippenheimer Betriebsgelände gestohlen.

Kippenheim (red/jg). Von einem Firmenparkplatz in der Kippenheimer Bahnhofstraße wurde in der Nacht von Donnerstag auf Freitag ein Wohnwagen der Marke Fendt, Modell Tendenza, gestohlen. Auf dem Überwachungsvideo ist zu sehen, dass die vier Unbekannten den Wagen an einem weißen Kastenwagen anhängen und ihn so vom Gelände zogen. Es ist möglich, dass es sich dabei um ein organisiertes Verbrechen handelt. Jedenfalls habe es in der Vergangenheit Festnahmen zu solchen organisierten Diebstählen gegeben, bei denen sich das Diebesgut dann oftmals im benachbarten Ausland wiedergefunden habe, teilt die Polizei auf Nachfrage der LZ mit. Aktuell ermittelt man jedoch in alle Richtungen. Zeugen, die Hinweise zu dem Vorfall oder den Unbekannten geben können, werden gebeten, sich unter Telefon 07822/44 69 50 bei der Polizei zu melden.

Baumaschinen entwendet

Ettenheim (red/jg). Unbekannte haben in der Nacht zum Mittwoch drei Baumaschinen von einem baustellenbedingt gesperrten Parkplatz in der Bundesstraße, schräg gegenüber eines Discounters, entwendet. Unter anderem handelte es sich dabei um einen Baukompressor und eine Rüttelplatte, teilt die Polizei mit. Hinweise nehmen die Beamten des Polizeipostens Ettenheim unter Telefon 07822/44 69 50 entgegen.

Blick in die Windkraftanlage

Ettenheim (red/jg). Die Ettenheimer Bürgerenergie veranstaltet am Sonntag, 19. September, von 14 bis 17 Uhr einen Tag der offenen Tür im Bürgerwindpark Südliche Ortenau (Mittlere Windenergieanlage). Der Windpark liegt auf dem Höhenrücken beim Kreuzstein. Jeder Wanderer und Mountainbiker, der den Anstieg geschafft hat, bekommt von der Bürgerenergie Erfrischungsgetränke, Kaffee und Brezel, so die Ankündigung. Wer möchte kann von außen einen Blick in das Innere der Windenergieanlage werfen. Die Ettenheimer Bürgerenergie hat zudem für Mountainbiker zwei Streckenvorschläge erarbeitet, die über »attraktive Wege« zu den Windenergieanlagen führen. Die Streckenbeschreibung und der Link zu Komoot (Tourenportal) finden sich auf der Homepage www.ettenheimer-buergerenergie.de.

Ettenheim

■ **Aufgrund von Markierungsarbeiten** wird es von Montag bis Freitag, 20. bis 24. September, in Ettenheim und den Ortsteilen wegen Markierungsarbeiten zu kurzzeitigen Sperrungen der Straßen kommen. Die Markierungsarbeiten werden wetterabhängig erledigt, so die Ankündigung. Die Stadt bittet die Verkehrsteilnehmer um Beachtung, Rücksichtnahme und Verständnis.

Alle Wünsche wurden erfüllt

Einweihung | Sanierung der Kita St. Landelin in Ettenheimmünster ist abgeschlossen / Lob für Architekten

Beste Laune hat bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten der katholischen Kindertagesstätte St. Landelin geherrscht. 1993 errichtet, war sie für insgesamt 450 000 Euro umfassend saniert und mit einem Erweiterungsbau versehen worden.

■ Von Michael Masson

Ettenheimmünster. Bürgermeister Bruno Metz lobte bei der Einweihung in Ettenheimmünster die reibungslose Zusammenarbeit mit der Kita-Leitung, kirchlichem Träger und dem Architekten Franz Josef Henninger: Alles habe gut geklappt. Vor drei Jahren hatte sich herausgestellt, dass auch in Ettenheimmünster mit weiteren Betreuungszeiten mehr Raum- und Personalbedarf anstand. Drum wurde gehandelt.

Sanierung erfolgte zum Teil während des Kindergartenbetriebs

Ortsvorsteherin Rita Ohnemus erinnerte daran, dass manche der Bauarbeiten auch während des Kindergartenbetriebs erfolgten, andere in Corona-Schließungszeiten und



Bei der Einweihung der neuen Räumlichkeiten der Kita St. Landelin herrschte beste Laune: Im Vordergrund stoßen (von links) Pfarrer Martin Kalt, Leiterin Rebecca Bußhardt, Ortsvorsteherin Rita Ohnemus und Bürgermeister Bruno Metz an. Foto: Decoux-Kone

Ferienphasen. Nun habe man eine sehr schöne Kita, sogar mit von Eltern gewünschtem befestigten Parkplatz davor.

Architekt Henninger hatte in vielen Gesprächen alle

Wünsche und Anregungen mit eingearbeitet. Er kennt sich aus, denn es ist schon seine fünfte Ettenheimer Kindertagesstätte, die er erfolgreich umgeplant hat. Zum komplet-

ten Modernisierungs-Umbau samt Akustikwänden, ehemals 29 Jahre alten Sanitärbereich und neuen Böden kam noch ein dringend benötigter Anbau hinzu. Neue Verglasungen sorgen nun für lichtdurchflutete Räume mit Ausblick in das umgebende Grün samt Spielbereich mit viel Platz.

Kita-Leiterin Rebecca Bußhardt blickte erleichtert und dankbar zurück: Man habe mit ganz neuem Raumkonzept »alles komplett von links nach rechts umgedreht«, dabei auch den gelegentlich vielen Baudreck gerne ertragen. Auch der städtische Bauhof mit Markus Ohnemus habe kräftig mit angepackt, manche Eltern dann kürzlich beim Einbau neuer Möbel. Für ihr Team mit acht Betreuungspersonen in überwiegend Teilzeit sei es, so Bußhardt, eine Mammut-Aufgabe gewesen, den Tagesbetrieb während der abschnittswisen Bauarbeiten aufrecht zu er-

halten. Der Lohn nach all den Einschränkungen: Eine nach neuestem Stand modernisierte Kita mit allem, was technisch dazu gehört, einschließlich viel Platz und Helligkeit.

INFO

Einen freien Platz gibt's noch

Pfarrer Martin Kalt wünschte der Kita »gutes Gelingen für Wachsen und Reifen« und versprengte zur Segnung Weihwasser im gesamten Gebäude. Passend zitierte er Jesus nach dem Markusevangelium: »Lasset die Kinder zu mir kommen, denn ihnen gehört das Reich Gottes!« Das sind derzeit 21 Kinder in voll besetzten Ü3-Gruppen und acht ganz Kleine in der U3 mit noch einem freien Platz. Frühere Wartelisten konnten abgearbeitet werden.



Neue Verglasungen sorgen nun in Ettenheimmünster für lichtdurchflutete Räume, in denen sich den Kindern viele Spielmöglichkeiten bieten. Foto: Decoux-Kone

Bauhof nimmt nächste Hürden

Neubau | Ringsheimer Rat stimmt Bebauungsplan zu

■ Von Irene Bär

Ringsheim. Weitere Schritte zum Neubau des Bauhofs im Grasweg haben die Gemeinderäte in ihrer jüngsten Sitzung unternommen. Sie stimmten zunächst dem Bebauungsplan zu, damit der nun in die Offenlage geht und voraussichtlich Anfang November als Satzung beschlossen werden kann. Des Weiteren gab es einen Sachstandsbericht, verschiedene Auftragsvergaben und die förmliche Zustimmung zum Entwurf des Gebäudes.

Im Bebauungsplan ist zudem ein Bestandsschutz der benachbarten Schrebergärten festgeschrieben. Aus Lärmschutzgründen darf die südliche Zufahrt zwischen 22 und 6 Uhr nicht benutzt werden, was laut Planer Jäggle kein Problem ist; zum Bauhof führen zwei Zufahrten, Betriebsabläufe werden somit nicht eingeschränkt. Um rechtliche Unsicherheiten auszuschließen, wird der Flächennutzungsplan im Zug der Benachrichtigung angepasst,

nachdem der Bebauungsplan rechtskräftig geworden ist.

Zudem haben die Gemeinderäte bereits in einer vorherigen Sitzung den Auftrag für den Bau der Fertighalle neu vergeben, nachdem der Erstbeauftragte wegen Kostensteigerungen sein Angebot nicht einhalten konnte, so Bürgermeister Pascal Weber.

Als Nächstes stehen Ausschreibungen für Erd- und Betonbauarbeiten, Elektro, Sanitär und Heizung, Maler, Fliesenleger und weitere Arbeiten an. Die Ausschreibungen werden in der Baukommission beraten, über die jeweiligen Vergaben entscheidet der Gemeinderat. Diesem Beschluss ging der Auftrag an die Baukommission voran, laut dem die gemeinsam mit dem Planer über die Werkplanung beraten wird, konkret geht es dort um nötige Bauteile und Ausstattung wie Fliesen für sanitäre Anlagen, Einrichtung, Außenanlage und die Farbauswahl für die Fassade.

Des Weiteren erhielten die Planer weitere Aufträge für

nachfolgende Leistungsphasen, die Honorarkosten belaufen sich auf etwa 57 400 Euro. Diese Kosten kommen zum Planungshonorar für die Änderung des Bebauungsplans in Höhe von etwa 20 000 Euro dazu; zusätzlich sind Kosten für eventuell nötige weitere Fachgutachten nötig. Schließlich stimmten die Gemeinderäte dem Bauantrag zu.

Auch bei Europafeld I geht es voran

Auch im neuen Wohngebiet Europafeld I geht es voran. Die Erschließungsarbeiten sollen spätestens Anfang November fertig sein. Dann können die ersten drei Bauherren loslegen, ihren Bauanträgen stimmten die Räte zu. Kurioses haben Bauarbeiter übrigens in der Europastraße gefunden, und zwar einen bis dato unbekanntem Abwasserkanal mit 90 Zentimeter Durchmesser. Dort wisse man nicht, wo dieser beginne und aufhöre, dies soll noch geklärt werden.



Alle Plätze besetzt: Die Gruppe Chotsch traf mit ihrer Klezmer-Musik auf großes Interesse. Foto: Decoux-Kone

Klezmer begeistert

Musik | Konzert in Kippenheim ausverkauft

Kippenheim (dec). Das erste Konzert dieses Jahrs in der Synagoge Kippenheim hat die Gruppe Chotsch aus Freiburg auf Einladung des Fördervereins bestritten. Das Trio begeisterte rund 60 Besucher mit Musik, Gesang und Geschichten. Mit Klarinette, Gitarre und Kontrabass erzählten die drei Musiker Klezmer-Lieder und -Geschichten. Der Sänger Moise Schmidt glänzte auch mit seiner schauspielerischen Leistung, wenn er mit

viel Leidenschaft Geschichten erzählt. Die Musik von Winfried Holzenkamp (Kontrabass) und Robert Dietrich (Klarinette) ergänzten sich mit der Erzählkunst von Schmidt aufs Beste.

Jürgen Stude, Vorsitzender des Fördervereins, freute sich, wieder einmal viele Besucher in der ehemaligen Synagoge begrüßen zu dürfen. Da nicht so eng bestuhlt werden durfte, war mit 60 Besuchern das Konzert ausverkauft.